

Bikepark des TSV Berkheim mit dem Förderpreis 2013 ausgezeichnet

Nachhaltiges und zukunftsorientiertes Projekt



Abteilungsleiter Jens Christi (Mitte) und Vorstandsmitglied Peter Pahl (re.) nahmen den Förderpreis 2013 vergangenen Donnerstag entgegen

Im März 2012 fand der Spatenstich für den Bikepark des TSV Berkheim auf dem ehemaligen Deponiegelände in der Nähe des TSV Sportgeländes Holzäcker statt. Ende Juni diesen Jahres wurde die Eröffnung gefeiert. Nun wurde der Verein für das Projekt mit dem Förderpreis 2013 des Forums Region Stuttgart ausgezeichnet.

Ende Juni diesen Jahres feierte die Radsportabteilung des TSV Berkheim die Eröffnung des Bikeparks (wir berichteten). Nun wurde der Verein für das Projekt mit dem Förderpreis 2013 des Forums Region Stuttgart in der Kategorie „Sport und Fitness“ ausgezeichnet. Vorstandsmitglied Peter Pahl und Abteilungsleiter Jens Christi nahmen vergangenen Donnerstag den Preis in den Räumlichkeiten der Staatlichen Toto-Lotto GmbH in Stuttgart entgegen.

Nahezu 1.000 Unternehmen, Vereine und Forschungseinrichtungen haben sich nach Angaben der Ausrichter an dem Wettbewerb beteiligt. Eine hochkarätig besetzte 18-köpfige Jury hat die Preisträger in den Kategorien „Bildung und Soziales“, „Denkmalschutz und Heimatpflege“, „Bildungsträger und externe Einrichtungen“, „Kunst und Kultur“, „Natur und Umwelt“ sowie „Sport und Fitness“ bewertet. „Wir sind begeistert von dem Ideenreichtum der Wettbewerbsteilnehmer, deren Engagement, Nutzung und Wirkung der Projekte“, hatte Wolfgang Elkart, Vorsitzender des Forums in seiner Begrüßung festgehalten.



Christof Sonntag, ebenfalls Preisträger mit seinem Projekt am Max-Eyth-See „Klassenzimmer am/auf dem See“, bedankte sich mit einer kleinen Einlage

„Wir erleben hier ehrenamtliches Engagement vom Feinsten“. Er

dankte allen Wettbewerbsteilnehmern für ihr ehrenamtliches Engagement, den Sponsoren, die den Wettbewerb erst ermöglichten sowie den Juroren für ihre faire Bewertung.

Landtagsabgeordneter und Moderator des Abends, Peter Hofelich erklärte vor der Preisvergabe noch kurz das Prozedere der Bewertung durch die Fachjuroren. Die Jury würde in den jeweiligen Kategorien die ersten drei Plätze aussuchen. In einem zweiten Schritte würde mit Hilfe eines Punktesystems zwischen den drei ausgewählten Teilnehmern die Plätze eins bis drei vergeben. In seltenen Fällen könne auch einmal ein vierter Teilnehmer nach Absprache der Juroren mit einem Preisgeld honoriert werden, so Hofelich.

Im Bereich „Sport und Fitness“ hat die Radabteilung des TSV mit ihrem Bikepark gemeinsam mit der SKG Botnang und deren Projekt „Sportpark Himmerreich“ den ersten Platz belegt. Von dem dotierten Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro erhielt jeder Verein für sein Projekt 2.500 Euro zugesprochen. „Wir hatten bei der Platzvergabe die Situation, dass nach der Bewertung und Punktevergabe beide Beiträge die gleiche Punktezahl zugesprochen bekommen hatten. So war es für uns Jurymitglieder schnell entschieden, dass beide einen ersten Platz

belegen und das Preisgeld halbiert wird“, hatte Fachjuror Thomas Grimminger bei der Preisübergabe berichtet. Bei dem Bikepark habe die Juroren beeindruckt, dass engagierte Mitarbeiter im Verein Jugendliche abgeholt und in das Projekt mit einbezogen hätten, erklärte Grimminger ein Kriterium der Bewertung. „Die Jugendlichen sind von Beginn an am Bau beteiligt gewesen“. Weitere Kriterien waren, dass der Bikepark auch von Nichtmitgliedern oder für Kooperation mit Schulen etc. genutzt werden könne. Das Projekt sei nachhaltig und zukunftsorientiert, schloss der Juror seine Ausführungen.

Mit dem Preis gefördert werden Projekte und Aktionen, die das Ziel haben, die Region Stuttgart in den unterschiedlichsten Bereichen zu fördern und zu verbessern. Besondere Beachtung findet dabei, dass die Projekte das Zusammenwachsen von Einrichtungen und Engagierten in der Region fördern. In diesem Jahr wurde der Förderpreis, bei dem insgesamt 30.000 Euro an Preisgeldern ausgeschüttet werden, bereits zum 17. Mal ausgeschrieben, zum zweiten Mal fand die Ausrichtung der Preisübergabe in den Räumlichkeiten der Staatlichen Toto-Lotto GmbH - der Zentrale des Glücks, wie es die Geschäftsführerin, Marion Caspers-Merk in ihrer Begrüßung nannte - statt. Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr auch ein Sonderpreis vergeben. Dieser ging an das Theaterprojekt des Vereins Trott-war aus Stuttgart.

Das Forum Region Stuttgart wurde 1994 von Hans Peter Stihl (ehemaliger IHK-Präsident) und Günther H. Oettinger (EU-Kommissar und Ministerpräsident a.D.) ins Leben gerufen. Es ist eine überparteiliche Bürgerinitiative, eingetragen als gemeinnütziger Verein mit zirka 265 Mitgliedern. Die Mitglieder sind Persönlichkeiten aus den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen, wie Bildung, Wirtschaft, Kultur, Medien, Sport, Soziales und Umwelt. Ziel des Forums ist es unter anderem, die Zusammenarbeit von regionalen und internationalen Projekten zu koordinieren sowie landeskundliche, kulturelle, künstlerische, sportliche, wissenschaftliche und ökologische Aktivitäten zu fördern. Hierfür bietet die Initiative neben dem Daimler-Byrnes-Stipendium Region Stuttgart und dem Hans Peter Stihl Preis auch den Förderpreis Region Stuttgart. *Text/Fotos: Tommasi*